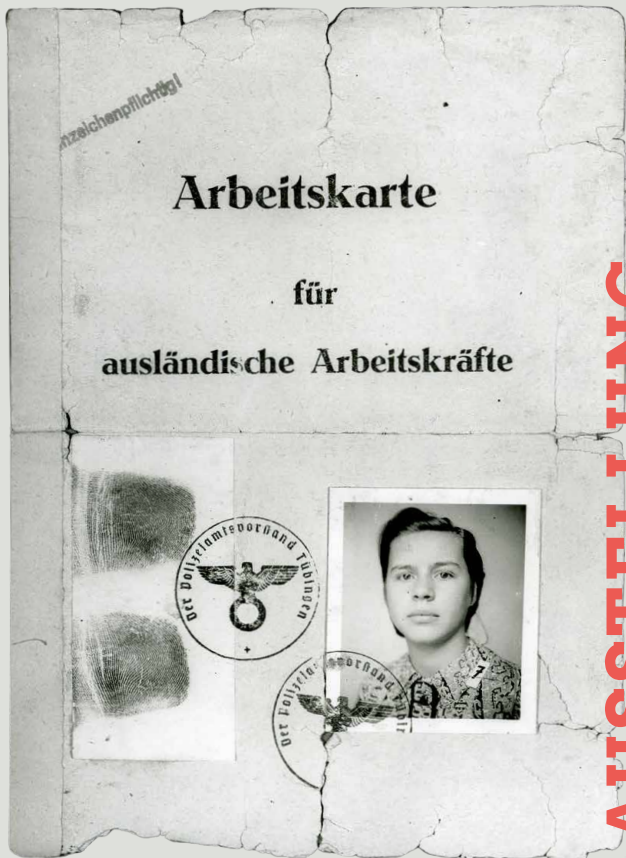


„Ich habe hier meine Jugend  
und meine Gesundheit verloren.“  
**Zwangsarbeit in Tübingen 1939–1945**



**AUSSTELLUNG**

---

## **ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG**

am Sonntag, 1. März 2020 um 11:15 Uhr  
Frischlinstraße 33, 72074 Tübingen  
mit einem Vortrag des Historikers und Ausstellungsmachers  
Daniel Hadwiger, M.A.

---

## **„HINSEHEN“ – GOTTESDIENST ZUR AUSSTELLUNG**

Sonntag, 15. März um 10 Uhr  
mit Pfarrerin Hanna Hartmann und Daniel Hadwiger, anschließend  
(ca. 11:15 Uhr) Ausstellungsführung durch D. Hadwiger.

---

## **AUSSTELLUNG IN DER MARTINSKIRCHE TÜBINGEN**

1. März bis 26. März 2020, EINTRITT FREI

---

Während des Zweiten Weltkriegs war Zwangsarbeit auch in Tübingen alltäglich und allgegenwärtig. Mindestens 1.600 ausländische Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene arbeiteten für die Reichsbahn, Industriebetriebe oder für die Universität. Die Wanderausstellung des LDNS e.V. informiert anhand von neun Tafeln über die Arbeits- und Lebensbedingungen, die rassistische Hierarchisierung und die Erinnerung an Zwangsarbeit in Tübingen.

Ein Projekt des Vereins

„Lern- und Dokumentationszentrum zum Nationalsozialismus“ (LDNS)

Kontakt: [anfragen@ldns-tuebingen.de](mailto:anfragen@ldns-tuebingen.de) | [www.ldns-tuebingen.de](http://www.ldns-tuebingen.de)

Mit Unterstützung des Stadtmuseums Tübingen, Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaften, Universitätsarchivs Tübingen und des Stadtarchivs Tübingen.

**LDNS e.V.**